



ARGUS INTERNATIONAL DE LA PRESSE
INTERNATIONALER ARGUS DER PRESSE
INTERNATIONAL PRESS CUTTING SERVICE

ZÜRICH TEL. (051) 27 99 12/27 18 77 GENÈVE TEL. (022) 32 54 10

**NEUES WINTERTHURER TAGBLATT
WINTERTHUR**

27. Juni 1958

Seite 3

3025 **Die Riehener Frauen
haben das Stimm- und Wahlrecht**

ag Riehen, 27. Juni
In der kantonalen Volksabstimmung vom 2./3. November 1957 sind die drei Bürgergemeinden Basel, Riehen und Bettingen ermächtigt worden, für ihre eigenen Belange das Frauenstimmrecht einzuführen. Am Donnerstag, den 26. Juni 1958 hatten nun die Bürgerversammlungen von Riehen und Bettingen (diejenige von Basel folgt später) darüber zu beschliessen, ob sie von dieser Ermächtigung Gebrauch machen wollten. In der Riehener Bürgerversammlung legten in geheimer Abstimmung von 812 stimmberechtigten Bürgern deren 175 Ja und 100 Nein ein. In Bettingen beteiligten sich von 54 Stimmberechtigten deren 24 an der Abstimmung und zwar stimmten 17 mit Nein und 7 mit Ja. Während also Riehens Bürgerversammlung angenommen hat, ist in Bettingen der Entscheid über das Frauenstimmrecht negativ ausgefallen. Damit ist nun Riehen die erste Gemeinde in der Schweiz, die ihren Bürgerinnen in Bürgergemeinde-Angelegenheiten das Stimm- und Wahlrecht verliehen hat.



ARGUS INTERNATIONAL DE LA PRESSE
INTERNATIONALER ARGUS DER PRESSE
INTERNATIONAL PRESS CUTTING SERVICE

ZÜRICH TEL. (051) 27 99 12/27 18 77 GENÈVE TEL. (022) 32 54 10

INDUSTRIE-ARBEITER, Zürich

- 3. Juli 1958

302 * S

Die baselstädtische Gemeinde Riehen geht mit dem Entscheid ihrer Bürgerversammlung vom 26. Juni 1958 in die Schweizergeschichte ein, ist doch Riehen nun die erste Gemeinde der Schweiz, die in Bürgergemeinde-Angelegenheiten das Frauenstimm- und -wahlrecht einführt.



ARGUS INTERNATIONAL DE LA PRESSE
INTERNATIONALER ARGUS DER PRESSE
INTERNATIONAL PRESS CUTTING SERVICE

ZÜRICH TEL. (051) 27 99 12/27 18 77 GENÈVE TEL. (022) 32 54 10

Wir Brückenbauer, Zürich

14 Juli 1958

Bravo Riehen

Als erste Gemeinde

3025
der ganzen Schweiz hat kürzlich Riehen den Frauen das Stimmrecht in Angelegenheiten seiner Bürgergemeinde verliehen. Fast zwei Drittel der abstimmenden Männer sagten Ja und nur 100 unentwegte Verneiner sprachen sich dagegen aus. Damit kommt im Kanton Baselstadt der großen Landgemeinde die Ehre zu, erster Träger eines wichtigen politischen Fortschrittes zu sein. Erstmals dürfen nun Frauen in allen Gemeindefragen mitreden.

Ein mühsamer Weg

war zurückzulegen, ehe dieses Ziel erreicht worden ist. Zunächst gab es einige negative Abstimmungen im Kanton, bis letztes Jahr die Männer Basels den Frauen Gerechtigkeit zukommen ließen und den Gemeinden gestatteten, den Frauen das Stimmrecht einzuräumen.

Nun ist der zweite Schritt erfolgt, und Riehen hat die richtigen Folgerungen gezogen. Voraussichtlich wird die Bürgergemeinde von Baselstadt bald ebenfalls folgen und zuhänden der männlichen Stimmbürger in andern Kantonen ein Exempel statuieren.

Diese Ermutigung

haben unsere Frauen nötig. Zwar wird auch die SAFFA vielen Männern die Augen öffnen und sie über die weibliche Leistungsfähigkeit staunen lassen. Aber es gibt immer noch viele, die nicht wissen, welche politische Uhr es geschlagen hat.

Der Erfolg in Riehen soll ein guter Auftakt sein für die Kämpfe, die in einigen Monaten im ganzen Land um die Einführung des Frauenstimmrechtes auf eidgenössischer Ebene entbrennen werden.

-ö-